

## **Verbandsratssitzung 18.03.2018**

### **Bericht Vizepräsident Freizeitsport**

Die Teilnehmer- und Veranstaltungszahlen Radtouren- / Countrytourenfahrten sind im Bericht unseres Landesverbandskoordinators Jürgen Finke bereits detailliert dargestellt. Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen pro Veranstaltung liegen weiterhin im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Der in diesem Jahr extreme Rückgang der Teilnehmerzahlen ist dem Trend der vergangenen Jahre folgend, u.a. auf die hohe Anzahl von Veranstaltungsabsagen und den deutlichen Rückgang der insgesamt angemeldeten Veranstaltungen zurückzuführen. Von für 2017 angemeldeten 163 Radtouren- und Countrytourenfahrten (beides ohne Permanente) wurden insgesamt 10 RTF und eine CTF durch die veranstaltenden Vereine aus unterschiedlichen Gründen abgesagt.

Die Zahl der **CTF Veranstaltungen** und der Teilnehmer bei CTFs bleibt jedoch insgesamt auf einem guten und stabilen Niveau.

Zu beobachten ist hier weiterhin die deutliche Zunahme von vereinslosen Gastfahrern. Der Anteil der Teilnehmer mit Wertungskarte liegt meist deutlich unter 50 Prozent und folgt damit ebenfalls dem Trend der vergangenen Jahre.

Den größten Zuspruch erfahren die CTF Veranstaltungen des NRW CTF Cup und der Westfalen Winter Bike Trophy. Im Winter steigen Rennradfahrer, zumindest für einen begrenzten Zeitraum, auf das MTB um. Hier verzeichnet die Westfalen Winter Bike Trophy weiterhin tolle Teilnehmerzahlen. Ein Wechsel unter den Veranstaltern hat dies sogar noch einmal verstärkt. Auch in diesem Jahr gab es dort Veranstaltungen mit mehr als 1000 Startern. Die CTFs der WWBT erfordern weniger fahrerisches Können und sind für den Tourenfahrer teilweise auch mit einem Crossrad fahrbar. Die Winter CTFs, dienen den meisten Sportlern zur Überbrückung bis zum Beginn der Straßensaison.

Die Veranstaltungen des **NRW CTF Cup** sprechen ein deutlich MTB orientierteres Publikum an. Hier starten jüngere, in der Mehrheit vereinsunabhängige Sportler aus der reinen MTB Szene. Hier sind auch sehr viele Schüler und Jugendliche zu finden (teilweise bis zu 10 Prozent). Die Strecken sind wesentlich anspruchsvoller. Der NRW-CTF-CUP ging 2017 mit 8 Veranstaltungen an den Start. Organisiert wurde die Serie durch den Radsportverband NRW. Mit Teilnehmerzahlen von bis zu > 800 waren die Veranstaltungen der Serie sehr gut besucht und ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender. Mehr als 40 Serienfahrer können vom RSV NRW ausgezeichnet werden. Ein guter Start für die Neuauflage durch den RSV. Die Serie wird auch 2018 durchgeführt und setzt auf wechselnde Anbieter und neue niveauvolle Strecken.

In der **RTF** schlagen der demographische Wandel und das geringe Interesse an Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Vereinen voll zu. Dies ist umso mehr in den Ballungsgebieten zu bemerken wo die Freizeitangebotsauswahl enorm ist.

Solide Veranstaltungen mit guten Konzepten haben weiterhin ordentliche Teilnehmerzahlen (teilweise > 1000), es gibt sogar neue Veranstalter, die ihre erste RTF erfolgreich durchgeführt haben - auch für 2018 stehen wieder neue Veranstaltungen im Kalender.

2017 gab es viele Absagen aus organisatorischen Gründen u.a. aus Personalmangel. Warum nicht einmal mit dem Nachbarverein zusammenarbeiten und gemeinsam etwas Besseres auf die Beine

stellen oder aus zwei Veranstaltungen eine ordentliche RTF machen?

Sternfahrt und überalterte Teilnehmerfelder (der Altersschnitt bei Wertungskartenfahrern liegt in NRW bei deutlich über 50 Jahren) sind kein Anreiz für jüngere Sportler oder gar Jugendliche an den Start zu gehen. Anders als bei der CTF. Die RTF wird in den kommenden Jahren eine Wandlung vollziehen müssen will sie überleben.

Organisatorische Mängel können aber auch Probleme mit den Genehmigungsbehörden sein. Auch hier kann der RSV NRW das klärende Gespräch mit den Genehmigungsbehörden vor Ort nicht ersetzen.

Der RSV versucht mit dem neuen Koordinator Verkehr im RSV NRW (seit September 2017) an übergeordneter Stelle allgemeine Orientierungshilfen für die Behörden bei der Genehmigung einer Breitensportveranstaltung zu erstellen. Gleichzeitig aber auch das Bewusstsein, bei den veranstaltenden Vereinen, für eine veränderte Gesellschaft und damit höhere Anforderungen an Veranstalterkonzepte zu entwickeln.

Auch die CTF Veranstalter müssen sich mit Problemen in der Genehmigung auseinandersetzen. Ursache hierfür ist oft der Interessenskonflikt zwischen Radfahrern, anderen Erholungssuchenden, Kommunen und privaten Waldbesitzern.

Die Zahl der **Radmarathonveranstaltungen** bleibt nach einem Wachstum in den vergangenen Jahren in dieser Saison stabil. Neben dem Radfest in Bielefeld war der RSC Dorsten mit seinem Marathon im **Deutschlandcup** RMCD vertreten.

In der **NRW Marathon Challenge** liegt das mittlerweile das 15. Jahr hinter uns. Fast 40 Serienfahrer erhielten das Serientrikot für mindestens 6 erfolgreiche Teilnahmen und dies trotz teilweise extremer Wetterlage! Gegenüber der vergangenen Saison konnte diese Anzahl um mehr als 15 % gesteigert werden. Bei den insgesamt 10 Serien-Veranstaltungen gab es weit über 1000 Teilnehmer, alleine auf den Marathondistanzen. 2017 sind wieder 9 Veranstaltungen geplant. Um den Startern mehr Abwechslung zu bieten ist mit dem FC Greffen ein neuer Veranstalter dabei.

Die Mannschaftswertung 2017 konnte der RSC Erftstadt souverän vor dem RC Buer / Westerholt und dem RTV Kurbel Dortmund gewinnen.

Für das kommende Jahr wird der Service mit vergünstigten Voranmeldungen, Streckendownloads etc. beibehalten.

Ein echtes Schaufenster für den Radsport war das **ALPECIN RADFEST NRW 2017** in Bielefeld. Den Bericht hierzu habe ich am Ende beigefügt. Das ALPECIN RADFEST NRW war eine Kooperation des Radsportverband NRW zusammen mit der Drahtesel Messe, der Firma Alpecin, Radrennbahn Bielefeld und der Bielefelder Vereine. Eine Pressezusammenstellung gibt es im Anhang – hieran kann man erkennen welche Resonanz unser Sport in der Öffentlichkeit hat und was möglich ist, wenn Vereine und Verband sich gemeinsam engagieren. Das Radfest ist eine Initiative des Breitensports im RSV NRW.

Die **Zahl der Wertungskarten** ist in der zurückliegenden Saison weiterhin deutlich rückläufig. Zwei Radsportbezirke in NRW wurden durch ihre Mitglieder aufgelöst. Um dem hier zu befürchtenden Einbruch bei der Abnahme von Wertungskarten entgegen zu wirken, veranstaltet das Kompetenzteam Freizeitsport des RSV NRW in der RTF / CTF Saison 2017 eine RTF / CTF Bestenliste

mit entsprechender Ehrung. Auch Fachwartetage und Orgaschulungen werden seitens des RSV für die betroffenen Vereins durchgeführt.

Seit vielen Jahren wurde erstmalig wieder ein Schulungswochende für Neuveranstalter von Breitensportveranstaltungen an der Sportschule in Duisburg angeboten und durchgeführt. Ein kompetentes Team des RSV führte die mehr als 20 Teilnehmer durch sehr interessante zwei Tage. Dieses Angebot zur **Orgaschulung** ist auch für 2018 wieder geplant.

Schulungen wurden auch für die **Kontrollfahrer** durchgeführt, hier ist endlich wieder ein positiver Trend zu erkennen. In diesem Jahr gab es 7 neue, in der Regel, Meldungen jüngerer Sportler.

Kritisch stehe ich weiterhin dem Thema der in der GA nicht vorgesehenen sogenannten Bezirkszielfahrten und der Sternfahrt gegenüber. Beides Themen welche dem gemeinsamen Fahren, also dem was die RTF attraktiv macht, entgegen. Hier geht es weiterhin nur um Punkte, ein Thema, was für die vereinslosen Gastfahrer und damit der (mittlerweile) deutlichen Mehrzahl unserer Teilnehmer auf Veranstaltung völlig egal ist.

Hier sind wir alle gefordert weiterhin für attraktive Auszeichnungen, Wertungen in den Bezirken und ein tolles Veranstaltungsangebot zu sorgen um unsere Sportler zufrieden zu stellen und die RTF mit der Wertungskarte zu erhalten.

Alle Daten und Fakten zum Thema **Radwandern** entnehmen Sie bitte dem Bericht unseres LV Koordinators K.H. Kubas.

Die Vereine im RSV NRW bieten weiterhin die meisten Breitensportveranstaltungen in Deutschland an. Der Radsportverband NRW stellt von allen Landesverbänden die meisten Wertungskarten aus.

Auch 2017 hat sich der Radsportverband NRW - Freizeitsport am Förderprogramm „**Bewegt ÄLTER werden in NRW**“ (BÄW) beteiligt. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten lag dabei in der Vermittlung der Programminhalte an die Vereine, sowie die Durchführung einige Aktionstage in Kooperation mit einigen Vereinen:

- Einrad fahren für Erwachsene mit dem RC Buer / Westerholt – hieraus ist im Verein eine neue Trainingsgruppe entstanden
- Zeitfahren zum DRA mit den Vereinen RTC Mülheim und RC Sturmvogel Mülheim auf dem Flughafen Essen/Mülheim. Die Vereine hatten die Möglichkeit für eine Stunde die Rollbahn zu nutzen, was zu einem großen Ansturm von Teilnehmern führte. Leider litt darunter ein wenig der Gedanke an das DRA, da die Zeitnehmer mit der Menge an Teilnehmern zu kämpfen hatten und viele Teilnehmer mehr wegen der besonderen Atmosphäre und nicht primär wegen des DRA vor Ort waren. Diese tolle Aktion kann aber in Zukunft sehr gut als Werbung für das DRA dienen, wenn man dies intensiver vermittelt und die Teilnehmer darauf anspricht.
- Aktionstag zum E-Bike mit dem RSC Hagen, Auswertung liegt noch nicht vor
- Aktionstage zum DRA mit dem MTB und ein Workshop zum DRA stehen noch an.

Darüber hinaus wurde das Handlungskonzept zum Programm weiter entwickelt. Der Beirat war sich einig, dass das Programm BÄW eine gute Unterstützung für den Radsportverband NRW sein kann, um die Mitgliederzahlen in den Vereinen zu steigern.

Für das **Deutsche Radsport Abzeichen** selbst konnten auch 2016/17 wieder neue Prüfer gewonnen werden. So langsam macht sich dies auch in den Abnahmezahlen bemerkbar. Nach 114 Abnahmen in 2015 konnten wir 2016 mit 138 Abnahmen eine deutliche Steigerung verzeichnen. Aktuell läuft die Auswertung für 2017, wobei wir hoffen die Zahl der ausgegebenen Urkunden noch einmal deutlich steigern zu können. In Zusammenarbeit mit der **Stiftung Sicherheit im Sport** wurden Sicherheitsempfehlungen für einen neuen Flyer zum 20 km Zeitfahren erarbeitet. Diese sollen auch in die neuen Prüferlehrgänge des LSB NRW einfließen, wo aktuell neue Unterlagen für die Prüfer des Sportabzeichens erstellt werden. Zu den Radsportdisziplinen sind wir darin eingebunden.

Der Radsportverband NRW – Freizeitsport ist Partner der **NRW Radtour**, einem Fahrradgroßereignis, veranstaltet von Westlotto in Zusammenarbeit mit der NRW-Stiftung und WDR 4. Diese führte vom 20. bis 23. Juli durchs Bergische Land und das mittlere Ruhrgebiet. Dort konnten wir uns am Startort in Mettmann den Teilnehmern der Tour präsentieren.

Die **Umstrukturierung des RSV NRW** wird sich in Zukunft auch im Breitensport (jetzt Freizeitsport) widerspiegeln. Die Einrichtung des Kompetenzteams Freizeitsport in dem Fachkompetenzen gebündelt werden sollen, um effektiv die vielfältigen Themenbereich zu bearbeiten und gemeinsam den Freizeit- und Breitensport weiterzuentwickeln, ist vollzogen. Erste Ergebnisse gibt es bereits im völlig neu gestalteten NRW Jahresheft für 2018 zusehen. Ein weiteres Ergebnis ist die neu eingeführte NRW CTF Wertung (siehe unten) und die Durchführung des Fachwartetages für die Vereinsfachwarte der aufgelösten Radsportbezirke im Dezember in der Sportschule in Duisburg mit anschließender Siegerehrung und Kaffeeklatsch.

### **Ausblick auf 2018**

Bereits 2017 erscheint unser **NRW Jahresheft** (jetzt Radsport Kompass) in neuen Design und mit angepassten, aktualisierten Inhalten. Dieses Heft dient nicht nur zur Saisonplanung sondern ist auch bestens geeignet Menschen für unseren Sport zu begeistern.

Für die Saison 2018 schreibt der Radsportverband NRW – Freizeitsport eine eigene **CTF – Wertung** aus. Gewertet werden alle vom BDR genehmigten und im BDR-Breitensportkalender ausgeschrieben: CTF, CTF – Marathons, CTF Permanente und CTF Etappenfahrten. Der Radsportverband NRW schreibt sowohl eine Einzelwertung, als auch eine Vereinswertung für das Jahr 2018 aus.

Neben dem **NRW CTF Cup**, wird auch die **NRW Marathon Challenge** mit neuen Veranstaltungen wieder an den Start gehen und durch den Radsportverband NRW – Freizeitsport koordiniert.

Es gibt wieder junge Vereine die es auch in 2018 wagen wollen mit einem eigenen Konzept den Freizeitsport zu beleben, man darf gespannt sein.

Im Frühjahr werden durch das Breitensportteam ein **Erfahrungsaustausch und eine Orgaschulung für Veranstalter** von Rad- und Countrytourenfahrten (RTF / CTF) an der Sportschule in Duisburg Wedau angeboten.

## **ALPECIN RADFEST NRW in Bielefeld - Rückblick**

200 Jahre nach der Erfindung des Fahrrades stand Bielefeld ganz im Zeichen des Radsports. Der Radsportverband NRW hatte, zusammen mit der Drahtesel Messe und der Firma Alpecin zum ALPECIN RADFEST NRW geladen. Und bei schönstem Sommerwetter folgten Tausende dem Aufruf.

Noch vor der offiziellen Eröffnung starteten am Samstagmorgen 150 Mountainbiker zu einer erstmals angebotenen CTF des RC Zugvogel Bielefeld. Etwas später eröffneten Pit Clausen Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld und der Präsident des Radsportverbandes NRW Bernd Potthoff, offiziell das ALPECIN RADFEST NRW.

Auf den Parkplätzen vor Radrennbahn präsentierten sich diverse Aussteller in und um das große Zelt der Drahteselmesse. Besonders beliebt war hier der große Stand der Firma Alpecin, die unter anderen in einem Contest den langsamsten Rennradfahrer über 10 Meter suchte. Direkt gegenüber lockte bereits der Stand zum „Grand Départ“ der Tour de France die Besucher nach Düsseldorf, zum nächsten radsportlichen Highlight in NRW. Den ganzen Tag über wurden die Besucher hier auch von der großen Bühnen von Radio Bielefeld über den Radsport und das Fahrrad informiert.

Auf dem Vorplatz der Radrennbahn präsentierten sich der Radsportverband NRW, die Bielefelder Vereine TSVE 1890 Bielefeld, RC Zugvogel Bielefeld, RC Sprintax Bielefeld, der Förderverein zur Erhaltung der Radrennbahn, der Breitensport des Bundes Deutscher Radfahrer und der RV Teutoburg Brackwede. Am Sonntag ergänzte der LSB NRW die Reihe der Aussteller mit seiner Aktion „Beim SPORT gelernt“. Rund um die Radrennbahn waren zudem viele historische Fahrzeuge auf 2 Rädern zu sehen, welche sinnbildlich für die Entwicklung des Zweirades standen.

Für die Nachwuchsradfahrer hatten die „Aktion Fahrrad“ zusammen mit der Radsportjugend NRW und der Verkehrswacht an beiden Tagen einen Parcours aufgebaut, auf dem die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Die Radsportjugend NRW konnte am Samstag zahlreiche Urkunden für ein erfolgreiches „KIBAZ“ (Kinderbewegungsabzeichen) mit dem Laufrad ausstellen. Parallel dazu wurde für den Nachwuchs auf der BMX Strecke den ganzen Tag über ein Schnuppertraining angeboten.

Höhepunkt am Samstag waren die beiden Elite Steherrennen auf der steilsten und schnellsten Betonpiste Europas über 25 und 30 km. Hier drängte sich das Publikum zu beiden Läufen und sorgte für voll besetzte Ränge. Den ersten Lauf gewann Moritz Kaase mit Schrittmacher Matthias Acker mit einem Schnitt von 63 km/h, den zweiten Lauf Franz Schiewer mit Schrittmacher Gerd Gessler mit einem Schnitt von 68 km/h, der sich damit auch den Gesamtsieg aus beiden Läufen sicherte.

Am Sonntag starteten rund 180 Sportler zum „1. Alpecin Radmarathon“ des TSVE 1890 Bielefeld, der zum „Radmarathon Cup Deutschland“ gehörte und Sportler aus ganz Deutschland angelockt hatte. Kurz darauf folgten weitere 670 Breitensportler zu den kürzeren RTF Strecken. Allen sollte die große Hitze zu schaffen machen.

Später starteten die Radrennen der besten Nachwuchssportler auf der Straße, in der die Landesmeister des Radsportverbandes NRW in den Klassen U11, U13, U15 und U17 gesucht wurden. Landesmeister(in) wurden Maya Schmidt (VfR Büttgen) und Peer Hamacher (VfR Büttgen) in der U11, Isabelle Oepen (Pulheimer SC) und Tom van der Valk (ATV Haltern) in der U13, Martha Wiemers (VfR Büttgen) und Janis Kommnick (RC Endspurt Herford) in der U15, und Marlene Cleves (VfR Büttgen) und Tom Bode (SG Radschläger Düsseldorf) in der U17.

Mittags starteten die Landesmeisterschaften im Einradfahren über 5000 Meter, die von den amtierenden Welt- und Vizeweltmeisterinnen Alina und Leonie Czimek dominiert wurden. Im Rahmen der Siegerehrung zeigten Sportlerinnen der DJK Adler 07 Bottrop noch einen Auszug aus ihrer Freestyle Kür, so dass die Besucher sich von der Vielfalt des Einradfahren überzeugen konnten. Den Abschluss der Straßenrennen bildete das Elite / KT-Rennen, in dem Thomas Koep vor Alexander Nordhoff und Dominic Klemme siegte.

Joachim Herrmann  
Gelsenkirchen, im November 2017